



F ö r d e r e r - N a c h r i c h t e n

Ausgabe 12/Okttober 2007

Grußwort des 1. Vorsitzenden an die Mitglieder des Vereins "Die Förderer"

Liebe Mitglieder,

traditionell möchte ich im Namen meiner Mitvorstände diese Nachrichten auch zu einem persönlichen Wort an Sie nutzen.

Wie habe ich letztes Jahr in den Nachrichten schon geschrieben: Unser Motto lautet: **Gutes bewahren – Neues wagen**. Die „Comedia musicale“ auf der Burg Trausnitz in diesem Sommer stand ganz deutlich unter diesem Motto. Für all die Gruppen, die an dieser Veranstaltung mitgewirkt haben und für deren großes Engagement ich an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön sagen möchte, war es eine Chance, diese „Comedia musicale“ als Experimentierfeld zu nutzen, um Neues zu wagen. Unser Vorstands-Resümée dazu: Vieles ist gut gelungen, einiges muss sicher noch überdacht werden, aber die Veranstaltung als solche war ein großartiger Erfolg, was uns auch viele Besucher begeistert bestätigt haben. Unsere Mitwirkenden bleiben nicht auf der Stelle stehen, sondern entwickeln sich beständig fort und es ist schon erstaunlich, welcher hoher Standard in der Zwischenzeit erreicht ist. Von Laien hier noch zu sprechen, ist in meinen Augen fast eine Untertreibung.

Nun, nach den wohlverdienten Sommerferien der Geschäftsstelle, aber auch vieler unserer Mitglieder, wurde in unserer Vorstandschaft die Akte "Landshuter Hochzeit 2009" aufgeschlagen. Und auch hier sind bereits die Arbeiten in Vorbereitung um unserem Motto entsprechend zu handeln. So ist vor allen Dingen unser „Rennen über die Planken“ Anlass wichtiger Überlegungen von Vorstandschaft, Gruppenführung und Gruppe. Das Ziel unserer Arbeit ist es, unseren Zuschauern eine hochinteressante, temporeiche Abfolge darzubieten und dabei für eine unfallfreie Abwicklung zu sorgen. Hier sei mir ein kleiner Seitenhieb auf die Presse erlaubt, konnte man doch im Sommer dieses Jahres lesen, dass Kaltenberg das größte historische Fest Europas sei. Ich weiß nicht, an welchen Fakten man dies festgemacht hat. Wenn man allerdings von der Begeisterung der Mitwirkenden, auch von der Anzahl von Mitwirkenden, vom Engagement der Teilnehmer, von der Detailgenauigkeit, Farbenprächtigkeit und Authentizität der Veranstaltung und des Festes ausgeht, so wird wohl ein guter Zeitungsredakteur an unserer "Landshuter Hochzeit" nicht vorübergehen können. Wir, die Vorstandschaft, wollen uns gar nicht mit Superlativen schmücken, aber dass unsere "Landshuter Hochzeit" eine Premiummarke, wenn nicht die Premiummarke für historische Veranstaltungen Europas ist, ist uns Landshutern und sicher vielen unserer Gäste bewusst und bekannt. Vielleicht kann sich ja die Presse in zwei Jahren von diesem Premiumcharakter noch besser überzeugen.

Und weil wir gerade auf „Entenjagd“ in der Presse sind, lassen Sie mich noch auf unser Stadtbild eingehen. Ich habe es ja schon in den letzten Nachrichten gesagt. Die Bewahrung dieser nicht nur einmaligen Kulisse, sondern dieses Teils unseres Spieles müssen wir immer wieder in den Vordergrund stellen und dazu gehört, dass unser einmaliger Burgberg nicht kaputt gemacht werden darf. Zum jetzigen Zeitpunkt, und dies habe ich persönlich in den letzten Fachgesprächen deutlich zum Ausdruck gebracht, sind wir „Förderer“, sowohl Vorstandschaft wie der Großteil unserer Mitglieder, gegen alle bisher vorgelegten Konzepte für einen Burgaufzug und es wird wohl schwer sein, uns vom Gegenteil zu überzeugen. Ich darf Sie, liebe Mitglieder, daher bitten, überall, wo Sie Gelegenheit haben, vor einem vorschnellen Eingriff in diese einmalige Kulisse eindringlich zu warnen. Gemeinsam können wir vielleicht Schlimmes verhindern.

Doch lassen Sie mich zurückkehren zu unserer "Landshuter Hochzeit". Aus vielen Gesprächen spüre ich, dass uns alle langsam wieder das Hochzeitsfieber packt, sei es als Bürger unserer Stadt oder als Mitwirkender. Die Begeisterung wächst und auch ich selbst träume schon wieder davon, vielleicht an einem Sonntagabend nach einem gelungenen Festzug und Ritterspiel draußen am Zehrplatz in zufriedene Zuschauergesichter schauen zu können. Wenn dann noch Trommelklänge, Pommern- und Schalmeienmusik erklingen, der Duft von der gebratenen Sau am Spieß in der Luft liegt, der Humpen mit kühlem Bier gefüllt ist, dazu die Abendsonne zwischen den Rauchschwaden und Bäumen hindurchblitzt, die "Landshuter Hochzeiter" in farbenfrohen Kostümen mit glücklichen Gesichtern feiern, dann, liebe „Förderer“ ist das ein klein bisschen „Himmlische Freude eines echten Landshuters“.

Diese Vorfreude auf möglichst viele solcher Momente wünsche ich Ihnen allen jetzt bereits im Herbst dieses Jahres. Lassen Sie die Begeisterung wachsen, träumen auch Sie von einer solchen Zukunft und einem hoffentlich herrlichen Fest 2009! Wir tun unser Möglichstes schon in der Vorbereitungsphase, aber dann auch in der heißen Phase ab Mitte 2008, damit es 2009 dann wieder echt heißen kann „Himmel Landshut - Tausend Landshut“

Ihr

Dr. Ernst Pöschl
1. Vorsitzender
mit der gesamten Vorstandschaft.

Aus dem Vereinsleben

Rückblick

Dass auch die „hochzeitsfreie“ Zeit bei den „Förderern“ voller Aktivitäten steckt, zeigen die Veranstaltungen, die in diesem Jahr schon stattgefunden haben:

Am 26. Januar fanden sich zahlreiche niederbayerische Ägypter im Bernlochnersaal ein, galt es doch, nach 7-jähriger Pause, den traditionellen „Förderer“-Ball wieder zu beleben: „Abu-Simpl am Isarstrand“ – zu diesem Motto hatte der Ballausschuss unter Leitung von Ursula Wohlgemuth den Bernlochnersaal in eine ägyptische Pyramide verwandelt und zu Beginn wurde in einem kleinen Theaterstück so manche bereits vorhandene oder geplante „Errungenschaft der Neuzeit“ (Stichwort: Burgaufzug) aufs Korn genommen. Anschließend wurde getanzt und gefeiert bis in die späte Nacht. Wer nicht dabei war, hat einen gelungenen Ball verpasst, aber jeder hat eine zweite Chance: Am 1. Februar 2008 veranstalten wir den nächsten „Förderer“-Ball.

„Im SeligenThal des Weines“ – unter diesem Titel gestaltete die „Landshuter Hofkapelle“ ein Konzert (genauer eine „novella musicale“), das gleich mehrmals aufgeführt wurde, nämlich anlässlich des 775-jährigen Jubiläums des Klosters Seligenthal am 18.05.2007 und am 07.06.2007 bei einem Besuch in der Partnerstadt Sibiu/Hermannstadt in Rumänien. Das eine Mal war es ein „Dankeschön“ des Vereins „Die Förderer“ an das Kloster Seligenthal, das andere Mal fuhr eine Delegation der Stadt Landshut mit Oberbürgermeister Hans Rampf an der Spitze in die diesjährige Europäische Kulturhauptstadt. Die „Förderer“ wurden von Dr. Ernst Pöschl und Christoph Thoma vertreten. Dass die Musiker der Hofkapelle mit ihrem großen Konzert in der evangelischen Kirche und mit kleineren Darbietungen an verschiedenen historischen Plätzen auch gleich als „Hochzeitslader“ tätig waren, versteht sich von selbst.

Vom 22. bis 24.06. fand – inzwischen zum dritten Mal – die „Comedia musicale“ auf der Burg Trausnitz statt. Unter der bewährten Regie von Hubert Gruber hatten sich die Musikgruppen, Komödianten, Gaukler und Jongleure – insgesamt weit über 300 Kostümierte – auf der Burg eingefunden und boten an drei Abenden den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm. Die Betreuung der Gäste übernahmen auch heuer wieder die Hofküche und die Hofschänke. So war bestens für „Augenweide, Ohrenschmaus und Gaumenfreuden“ gesorgt. Diese Veranstaltung ist auch besonders wichtig zur Überbrückung der „hochzeitsfreien“ Zeit und zur Vorbereitung auf die nächste Aufführung im Jahr 2009. Dank gilt an dieser Stelle allen, die für den reibungslosen Ablauf gesorgt haben, allen Akteuren auf der Bühne, den Kammerfrauen und -herren im Fundus, den Helfern vom THW beim Aufbau und allen, die uns bei dieser Veranstaltung unterstützt haben.

Am 21. Juli ging das diesjährige Altstadtfest über die Bühne. Mehr als 600 Mitwirkende sorgten ehrenamtlich mit Musik und Tanz, Theater oder Filmvorführungen für die Unterhaltung der Besucher. An zahlreichen Schänken und Ständen mit Schmankerln für jeden Geschmack war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Für die Gestaltung des Programms war auch heuer wieder Stefan Härtl verantwortlich, die Betreuung der Beschicker und der Standlinhaber übernahmen Andreas Sigl und Georg Stahleder; Michael Saller war für die Abwicklung der Auf- und Abbauten zuständig. Alle Vorstandsmitglieder halfen in den verschiedenen Veranstaltungsbereichen mit.

Auch wenn ein Unwetter dem Fest kurz nach 22.00 Uhr ein jähes Ende bereitete, war es dennoch eine gelungene Veranstaltung und wir können froh sein, dass es zu keinen größeren Schäden gekommen ist. Dank gilt allen Akteuren und Helfern, die sich am Altstadtfest gemäß unserem Motto „Landshuter für Landshuter“ beteiligt haben.

Zu allen Veranstaltungen finden Sie ausführliche Berichte und Bildergalerien im Internet unter www.landshuter-hochzeit.de.

Bericht aus der Vorstandschaft

Zusammensetzung der Vorstandschaft:

Nach der Wahl bei der letzten Mitgliederversammlung hat der gewählte Vorstand satzungsgemäß Beiräte berufen, so dass sich nun die gesamte Vorstandschaft wie folgt zusammensetzt:

- 1. Vorsitzender: Dr. Ernst Pöschl
- 2. Vorsitzender: Stefan Härtl
- Schatzmeister: Georg Stahleder
- Beisitzer: Andras Sigl, Dr. Klaus Timmer, Christoph Thoma, Ursula Wohlgemuth
- Beiräte: Peter Brix, Stefan Feigel, Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner
August Huth, Michael Saller, Ignaz Weinmayr

Gruppenführerbesprechungen:

Zwischenzeitlich haben mehrere Gruppenführerbesprechungen stattgefunden, bei denen die Vorstandschaft und jeweils etwa zehn Gruppenführer die Erfahrungen aus der letzten Aufführung der „Landshuter Hochzeit“ ausgetauscht und beiderseitige Wünsche und Anregungen für die Aufführung 2009 ausgesprochen haben.

Ausschüsse:

Zwei Ausschüsse wurden gegründet:

Der **Historische Ausschuss** (Mitglieder: Dr. Franz Niehoff, Thomas Bauer, Andreas Kaiser und vom Vorstand Peter Brix, Stefan Härtl und Georg Stahleder) befasst sich mit allen Fragen zur Geschichte der "Landshuter Hochzeit", geht neuen Forschungen nach und steht der Vorstandschaft für Beratungen zur Verfügung. Die Arbeit des Historischen Ausschusses soll im nächsten Jahr bei einem Gvatterabend den Mitgliedern vorgestellt werden.

Der sog. **„Tierbeschaffungsausschuss“** (Mitglieder: Dr. Klaus Timmer, Ignaz Weinmayr, Ludwig Rust, Josef Sichhart, Markus Schmid, Uli Schober und Dr. Peter Grassl) befasst sich mit der Beschaffung von Tieren, Versicherungsfragen, Proben mit Tieren und der Ausbildung der Tierführer. Ziel und Aufgabe des Ausschusses ist es, den Sachverstand und die Erfahrungen in der Beschaffung und Haltung von Tieren, vor allem der Pferde, zu bündeln und dem Vorstand die Grundlagen für wichtige Entscheidungen vorzubereiten.

Bericht aus dem Zeughaus

Im Fundus werden zur Zeit alle Kostüme von den Kammerfrauen und -herren durchgesehen, ausgebessert und ergänzt. Falls erforderlich, erfolgt eine Neuanfertigung in der Kostümschneiderei. Zur nächsten Aufführung sollen alle Kostüme in einwandfreiem Zustand an die Mitwirkenden ausgegeben werden.

In der Sattelkammer hat sich um Erwin Stahl eine Mannschaft gebildet, die sich jede Woche um die Reinigung, Instandhaltung und Pflege der Geschirre, Sättel und Fahrnisse kümmert.

"Landshuter Hochzeit" 2009

Die Vorstandschaft hat den Termin für die nächste Aufführung festgelegt, sie findet
vom 27. Juni bis 19. Juli 2009 statt.

Die Eröffnung ist am 26. Juni, der Dankgottesdienst am 20. Juli 2009.

Für diese Aufführung sind bisher keine größeren Neuerungen geplant, es geht vielmehr um eine verbesserte Konzeption im Detail (z.B. bei den Reiter- und Ritterspielen). Hierbei werden auch die Anregungen aus den Gruppenführerbesprechungen berücksichtigt. Ab September 2008 beginnt der Bewerbungszeitraum und schon jetzt weist der Besetzungsausschuss auf die vorgeschriebene Haartracht hin: Vor allem alle Mädchen, die gerne bei der "Landshuter Hochzeit" mitmachen wollen, müssen sich die Haare wachsen lassen.

Im Januar und Februar 2009 erfolgt dann die Vorstellung vor dem Besetzungsausschuss.

Wichtiger Hinweis für unsere Reiter bei der "Landshuter Hochzeit":

Die Präsentation von Reitern und Pferden ist beim Festzug wie auch auf der Turnierwiese sicher eines der Glanzlichter unserer Aufführung. Wer sich 2009 bei der "Landshuter Hochzeit" als Reiter bewerben will, möge sich bereits jetzt die Frage stellen, ob er ausreichend reiterliches Können besitzt. Bis zu den Bewerbungen im Herbst 2008 ist dann noch genügend Gelegenheit, dass sich ein Interessent entsprechend aus- oder fortbilden lässt, damit jeder unserer Reiter auf dem Pferd auch eine gute Figur macht. Im Übrigen ist es auch in einem möglichen Versicherungsfall notwendig, diese Erfahrung im Umgang mit Pferden nachzuweisen. Wir bitten alle erfahrenen Reiter um Verständnis, wenn wir hier allgemein formulieren, aber es ist sicher in unser aller Sinn, dass jeder Reiter gut ausgebildet ist und sein Pferd sicher beherrscht.

Ausblick und Termine:

Zu folgenden Veranstaltungen ergeht hiermit herzliche Einladung:

Gevatternabend:

Der diesjährige Gevatternabend findet am Montag, 05.11.07 um 19.30 Uhr im Kinopolis statt. Gezeigt werden "Landshuter Hochzeits"-Filme aus dem Archiv, die zwischenzeitlich digitalisiert wurden. Erstmals ist eine Vorführung dieser alten Filme wieder möglich.

Mitgliederversammlung:

Am Donnerstag, 15.11.2007 findet um 20.00 Uhr die Mitgliederversammlung im Bernloch-nersaal statt. Nach Erledigung der Regularien zeigt Reiner Urban (VHS-Filmclub) seinen im Jahr 2005 gedrehten Film über die „Grauen Mäuse“.

Faschingsball:

Die Vorstandschaft lädt zum Kostümball am 01.02.2008 in den Bernloch-nersaal ein. Das Motto wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Kartenvorverkauf ab 15.01.08 in der Geschäftsstelle.

Adressenänderungen:

Wir bitten, Adressenänderungen, Änderung der Konto-Nummer etc. unserer Geschäftsstelle rechtzeitig mitzuteilen. Es erspart uns viel Arbeit und erhebliche Kosten.

Beachten Sie bitte unsere aktuellen Informationen im Internet unter www.landshuter-hochzeit.de und in der Tagespresse.